

Hans-Dieter Vosen gestorben



Mit 87 Jahren ist Hans-Dieter Vosen am 2. März 2024 gestorben. Wie kein Anderer hat der Oberurseler das Ehrenamt repräsentiert. Unmöglich, alle Ehrenämter aufzuzählen, die er innehatte. Mit ihm Termine zu verabreden, war aufgrund seines vielfältigen Engagements und seiner großen Reiselust oft eine Herausforderung.

Zusammen mit seiner Frau engagierte sich Vosen im Tanzsportverein Blau-Gold in Steinbach, wo er als Pressesprecher und Schriftführer fungierte.

Auch in der Kirche war der aus dem Rheinland stammende Katholik aktiv. Er sang im Männerchor der Kolpingfamilie und war dort nach dem Zusammenschluss mit dem

Mag'schen Männerchor Vorstandsmitglied des neuen Vereins.

Seit der Gründung des *Vereins der Förderer und Freunde der Feldbergschule Oberursel e.V.* vor 30 Jahren war er dessen Schatzmeister. „Wir schaffen in erster Linie die Dinge an, die die Schüler im praxisorientierten Unterricht brauchen“, erklärt Hans-Dieter Vosen anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Vereins.

Das selbe Amt bekleidete er seit 2002 in der *Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V.*, dessen Vorstand er seit dieser Zeit angehörte. Ein Glücksfall, denn er erfüllte das Amt des Schatzmeisters mit einer Souveränität und Zuverlässigkeit, die seines Gleichen sucht. Eigentlich hatte er vor, das Amt des Schatzmeisters im April abzugeben, war aber weiterhin bereit, als Beisitzer im Vorstand mitzuarbeiten.

Der frühere Betriebswirt konnte nicht nur gut mit Zahlen umgehen, sondern hatte seit 2014 auch mehrere Fahrten der GCJZ organisiert, beispielsweise nach Amsterdam, Münster und Osnabrück und nach Köln. Gerne hätte er auch noch eine weitere Fahrt in seine rheinische Heimat, nach Köln, angeboten. Dazu ist es nicht mehr gekommen.

Für sein vielfältiges und unermüdliches Engagement wurde Hans-Dieter Vosen 2012 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Hans-Dieter Vosen hat Maßstäbe gesetzt und hat Spuren hinterlassen. Mit ihm verlieren viele Oberurseler Vereine eine Persönlichkeit. Nicht nur seine Zuverlässigkeit und Tatkraft werden fehlen, sondern vor allem seine freundliche und humorvolle Art.